








Betreuung und Betreuer

Mit **18. Jahren** ist man erwachsen.

Dann darf man sich um viele Dinge selbst kümmern.

ZUM BEISPIEL:

				
Geld	Behörden	Wohnen	Gesundheit	Post

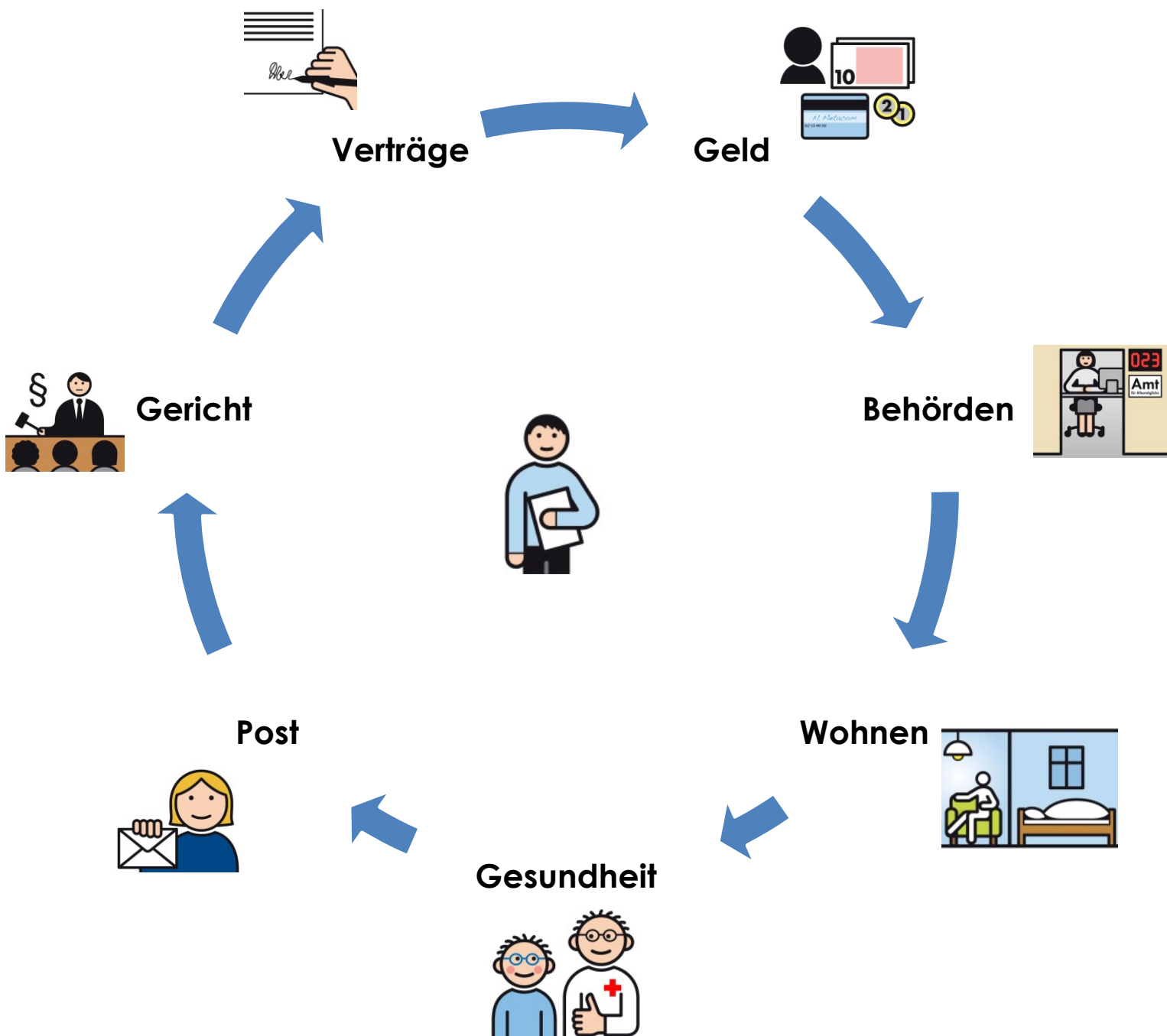
Wer das **nicht alleine kann oder möchte**, kann sich Hilfe holen.

Menschen, die dann helfen heißen:

Betreuer oder Betreuerin

Was der Betreuer machen darf oder kann, darf man **selbst entscheiden!**

Dinge, um die sich der Betreuer kümmern kann:

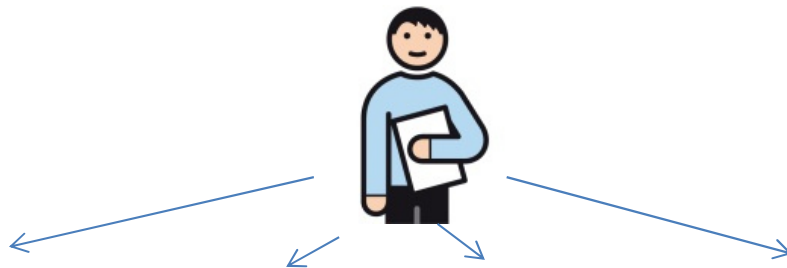


Die Aufgaben des Betreuers:

Der Betreuer muss wissen, welche Aufgaben er hat.

Das bestimmt das Gericht. Im **Betreuer-Ausweis** steht genau, was der Betreuer machen darf.

Der Betreuer kann verschiedene Sachen machen:



			
Gericht	Ärzte	Wohnen	Geld
Der Betreuer kann bei Gerichts-Verhandlungen dabei sein.	Der Betreuer kann über Behandlungen bestimmen.	Der Betreuer kann über den Wohnort bestimmen	Der Betreuer kann über Geld-Ausgaben bestimmen.



Was ist Geschäfts-Unfähigkeit?

Auch wenn man einen Betreuer bekommt, darf man bestimmte Sachen noch selbst machen. Zum Beispiel: **Verträge abschließen**

Wenn man sich aber einem Vertrag **schadet**, muss das Gericht eine Geschäfts-Unfähigkeit feststellen.

Dann darf man **keine Verträge** mehr abschließen.

Zum Beispiel: Einen Telefon-Vertrag oder einen Miet-Vertrag.



Wie lange dauert eine Betreuung?

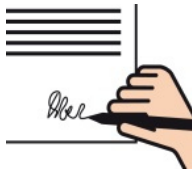
Die Betreuung dauert manchmal nur eine **bestimmte Zeit**.

Manchmal dauert sie **ein Leben lang**.

Die Betreuung wird oft für 6 Monate bestimmt.

Danach prüft das Betreuungs-Gericht, ob die Betreuung weiterhin nötig ist.

Soll die Betreuung für längere Zeit sein, prüft das Betreuungs-Gericht nach 7 Jahren die Betreuung wieder.



Wie kommt es zu einer Betreuung?

Jeder Mensch kann einen **Antrag** stellen.

Man muss dafür keinen Schwer-Behinderten-Ausweis haben.

Wer den Antrag nicht selbst stellen kann, kann sich Hilfe holen:

- Partner oder die Partnerin
- Mutter oder Vater
- Beratungs-Büros



Wer bekommt den Antrag?

Der Antrag geht an das **Betreuungs-Gericht**.

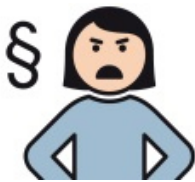
Ein Betreuungs-Gericht gibt es in fast allen großen Städten.



Wer kann beim Antrag helfen?

- Sozial-Dienst
- Jugend-Amt
- Sozial-Amt
- Gesundheits-Amt
- Betreuungs-Verein

Diese Behörden gibt es in fast allen Städten.



Was kann man tun, wenn man nicht zufrieden ist?

- Man kann sich beim **Betreuungs-Gericht beschweren**
- Man kann die Betreuung beenden oder einen anderen Betreuer suchen
- Auch Familien-Angehörige können sich beim Betreuungs-Gericht beschweren.



Wer kann bei Beschwerden noch helfen?

- Anwälte
- Betreuungs-Vereine
- Betreuungs-Amt

Diese Behörden gibt es in fast allen Städten.



Wer kann ein Betreuer werden?

Man kann sich selbst einen Betreuer aussuchen.

- Familien-Angehöriger
- Mitarbeiter von Betreuungs-Behörden
- Berufs-Betreuer

Bei den meisten Menschen werden **Familien-Mitglieder** die Betreuer.



Wird der Betreuer kontrolliert?

1 x im Jahr muss der Betreuer einen Bericht schreiben.

Er muss berichten, was er alles gemacht hat.

Er muss sagen, ob die Betreuung weiterhin nötig ist.

Die Betreuer werden vom Betreuungs-Gericht kontrolliert